

Frankie keuchte, als er die Worte sagte und versuchte seinen Orgasmus zurückzuhalten, aber so weit in die Lust hinein, dass er dem endgültigen überwältigenden High nicht widerstehen konnte, das er bekommen würde, wenn er über die Kante ging. "Ich werde auch kommen", sagte Doug. Er knallte seinen Schwanz in Bruce, die Scheiße und das Pissen machten klatschende und quetschende Geräusche, als alle drei Jungs mit nasser Pisse und rutschiger Scheiße bedeckt fickten. Jetzt hörten sie auf zu reden, jeder verloren in seiner eigenen Welt, in der sich die Intensität des Gefühls aufbaute, und mit jedem Impuls zum Orgasmus wurden sie höher und losgelöster von der realen Welt. Dies war die ultimative Droge für sie. Billig, süchtig machend, leicht erhältlich, und solange ihre Körper Nahrung zu Abfall verarbeiteten, würden sie nie ausgehen. Doug begann bei jedem Stoß seines Schwanzes in Bruce stoßend, zu grunzen. Bruce keuchte nur, während er seinen Schwanz langsam in Frankie schob und ihn schnell zurückzog. Frankie war schockiert, er hatte seinen Schwanz nicht berührt und er begann zu zucken, was ihm das Gefühl gab, als ob sie lachen würden. Die Welle ging seine Wirbelsäule von seinen Eiern hinauf und er spritzte ab. „Oh Scheiße, ich schieße“, sagte Frankie. „Los, Frankie, los“, schrie Doug und fing an in Bruces Loch zu spritzen. Bruce kam zuletzt, sein ganzer Körper versteifte sich und blieb fünfzehn Sekunden lang starr. Dann trieb er seinen Schwanz schnell in Frankie, während er seine Spermatropfen in ihn schoss. Als sie alle von ihren Orgasmen erschöpft waren, ließen sie sich auf die Seite fallen. Doug in Bruce und Bruce in Frankie. Bruce griff herum und pumpte langsam Frankies Schwanz, und Frankie fing an frei zu pissen. Der Strom speite auf seine Brust und seinem Bauch, auf und ab, während Bruce ihn führte. Er benutzte seine Hände, um Frankies Schwanz zu befeuchten und glitt darauf auf und ab. Er arbeitete sich zwischen seinen Beinen nach unten und fühlte seine Eier. Innerhalb von Minuten hatte Frankie einen weiteren Orgasmus, ohne etwas zu schießen. „Wow, sieh dir Frankie an“, sagte Doug. "Du bist ein verdammter König Frankie." - „Können wir die ganze Nacht so hier liegen“, sagte Frankie. "Nein, es wird trocken und kratzig", sagte Bruce. „Doug und ich haben es versucht. Komm, lass uns sauber werden und wir können ins Bett gehen und herumalbern und reden“. - „Sicher. Wir können Pizza und Limonade haben. Hier ist ein Handtuch für jeden von euch.“ Er griff unter das Bett und reichte ihnen Handtücher. „Wischt dir die Scheiße ab und lass die Handtücher auf dem Bett liegen.“

Sie wischten sich ab und gingen in die große Dusche, wurden zweimal eingeseift und abgespült. Frankie hatte einen weiteren Orgasmus, während er seinen eingeseiften Körper an Bruces wunderschönen Arschbacken rieb. "Du kannst mehr abspritzen als jeder andere, den ich je gesehen habe", sagte Doug. „Ja“, sagte Bruce. "Ich war einmal ein Fickjunge für meinen Onkel und er sagte, ich könnte viel kommen, aber du hast mich geschlagen." Sie trockneten sich ab und wechselten auf dem Bett, das schmutzige Laken. Taten es in die Waschmaschine und stellten sie an. Danach stellten sie die Pizzen aufs Bett und legten sich darauf, um es zu essen. Die Jungen aßen schweigend. Der Sex machte sie sehr hungrig, wie es heranwachsende Jungs nun mal sind. „Hat dein Onkel dich gerne gefickt“, sagte Frankie. "Ich meine, wie seinen großen Schwanz in dein Loch stecken und so?" - „Er hat angefangen sich mit mir anzulegen, als ich fünfzehn war“, sagte Bruce. „Er nahm mich immer mit zum Zelten im Wald und seine betrunkenen Freunde kamen mit. Manchmal brachten sie noch ein oder zwei Jungs mit, und sie spielten alle mit meinem Schwanz und Arsch, und sie zwangen mich, es mit ihnen zu tun. Ich mochte es anfangs nicht, wie sie rochen. Ganz verschwitzt und so. Sie rochen nach altem Käse oder so. Die anderen Jungs waren aber cool, außer denen, die zu stoned von Drogen waren. Einer der Männer machte Fotos von uns und es ging ins Internet. Und so wurden sie erwischt.

Ich musste vor Gericht Dinge über sie sagen, und sie kamen alle ins Gefängnis.“ - „Könnte ich ins Gefängnis gehen, weil ich mit meinem jüngeren Cousin herumgespielt habe?“ sagte Frankie. „Mein Cousin mochte es genauso wie, wenn wir uns in die Hose geschissen haben. Das war immer sehr geil...“ Fügte Frankie noch an.

Er und Bruce lagen zu beiden Seiten von Doug und hatten ihre Beine übereinander geschlagen. „Ich denke, sie könnten dich ins Jugendgefängnis stecken“, sagte Doug. "Aber du wurdest nicht erwischt, also mach es nicht mehr." - „Ja, wir wollen keinen verdammten Kumpel verlieren“, sagte Bruce. „Was war das Seltsamste, was du getan hast, wie Sex und so hattest“, sagte Doug. „Ich hatte nichts zum Anziehen, das ich wegwerfen oder waschen könnte“, sagte Frankie. „Wir waren im Urlaub am Meer und ich war eine Stunde allein im Hotelzimmer. Ich musste wirklich schlecht scheißen und hielt es den ganzen Morgen durch, um das Scheißfest am Nachmittag zu planen, und so benutzte ich einen Tanktop. Ich stellte meine Füße in die Armlöcher und band die Riemen unter meinen Eiern zusammen, dann zog ich es hoch und band die Taille um meine Brust. Ich legte mich in die Wanne und tat es. Ja es war geil, da in der Wanne zu hocken und dieses Stück Stoff um meinen Arsch zu kacken. Mein Schwanz war die ganze Zeit hart. Also griff ich ihn mir und wichste mich, bis es mir kam. Und als ich fertig war, hatte ich überall Scheiße und hatte sehr viel gepisst. Der Stoff stank fürchterlich. Aber ich mochte es. Noch Wochen danach hatte ich das Ding immer noch. Und ich habe es mehrmals benutzt, um es voll zu scheißen und mich dann zu wichsen...“ - "Ich habe einmal einen Müllsack aus Plastik benutzt" sagte Doug. „Ich hatte Jockeys an und steckte meine Füße durch die Löcher in den Ecken. Zog es hoch und benutzte die Bänder um meine Brust. Wie ich dann schiß und pisste, bleibt alles drin und tropft nirgendwo heraus. Ich war wie ein große Scheiß- und Pisse-Waschmaschine da drin. Ich habe meine Arme und Hände hineingesteckt und alles gequetscht und es schwappte heraus. Es war mir egal, weil es so geil war...“ - „Ich habe dem Hund des Nachbarn einen runter geholt“, sagte Bruce. „Er war um die fünfzig Kilo schwer und irgendwie pelzig, und ich zog mich mit ihm aus und rieb meinen Schwanz und meine Eier über seinen Rücken und so. Er leckte meinen Schwanz und meine Eier, und als ich mich umdrehte, versuchte er es... er steig auf mich und stecke seinen Schwanz in mich. Er grunzte und knurrte und ich wollte ihn das machen lassen, aber er fing an, mich an Rücken und Nacken zu knabbern. Ich drehte mich herum und legte meine Hand auf seinen Schwanz und wichste ihn bis er seinen Saft abspritzte in meine Hand. Aber der verdammte Hund hat mir Angst gemacht.“ - „Was würdest du tun, wenn du in einen Haufen Kuhscheiße fällst?“ fragte Frankie. „Würdest du ganz hart werden und so.“ - „Ich glaube nicht, dass die Scheiße mich hart macht.“ Doug sagte „Ja, ich glaube nicht, dass Kuhscheiße oder Pferdescheiße oder was auch immer etwas für Sex wäre“, sagte Bruce.

"Es ist wie die ganze Sache, weißt du? Nur alleine Kacke erregt mich nicht. Ich mag es mir in die Hose zu kacken..." sagte Doug. „Ich weiß, wann ich es tun werde, und wie es morgens sein könnte, also plane ich den ganzen Tag. Ich rege mich so auf, wenn ich daran denke, ich werde hart und spiele immer wieder mit mir selbst, und ich halte meine Scheiße und Pisse, bis es weh tut. Ich plane, was ich anziehen werde und wo ich es tun werde, und wenn alles passiert, ist es besser, als es einfach zu tun nur so heraus zu lassen.“ - „Ich auch“, sagte Frankie, der endlich die Gelegenheit hatte, seine Gedanken über seine Sexsachen zu teilen. "Ich mag es, wenn die Zeit dafür näher rückt und mein Urin ein wenig herausrutscht, nur ein Fleck auf meiner Hose macht. Und meine Scheiße in meine Spalte gelangt und ich mich darauf setzen muss, um alles drin zu halten." - „Ich gehe gerne an einen Ort, an dem ich noch nie war“, sagte Bruce. - Frankie erzählte weiter: Also würde ich in die Garage gehen und mich auf den Hocker an der Werkbank setzen und es dort machen. Die Scheiße kommt schnell und hart heraus und geht an andere

Stellen, als wenn ich auf einem Bett oder so liege. Es geht meinen Rücken hoch und geht durch meine Beine durch und auf meine Eier und meinen Schwanz und auch noch mehr meine Beine hinunter. Wenn ich es berühre und herum reibe, ist es so verdammt heiß. Mein Sperma kommt dann in einem sehr kräftigen Strahl heraus. Ich liebe es...

„Ich habe es einmal in der Kirche gemacht“, sagte Doug. „Und du bist noch nicht in der Hölle“, sagt Frankie und alle lachten. "Wo hast du es gemacht?" sagte Bruce. Er hatte seine Hand auf Dougs Schwanz und pumpete ihn, während Doug sprach. Frankie rieb Dougs Eier und spielte mit seinem eigenen Schwanz, während Doug sprach. „Wir sollten oben auf dem Dachboden singen“ sagt Doug, „weißt du, der Jugendchor und so.“ Doug wölbte seine Hüften und Bruce schob seine andere Hand unter seinen Hintern. - Ich musste nach dem Training schon seit mehr als einer Stunde heftig kacken. Also signalisierte ich dem Direktor, dass ich gehen musste, und er nickte. Ich ging zur Rückseite der Kirche und durch die Türen hinaus, dann zur Seite und dorthin, wo der Priester sich für den Gottesdienst anzog. Ich setzte mich genau dort hin, wo er seine Schuhe anzieht. Noch hatte ich meinen roten Chorgewand. Man konnte nicht sehen, was darunter ist und was dort jetzt passiert. Ich zog das Gewand vorne bis über die Knie, so dass das Gewand wie ein Zelt über meinen Unterleib war. Hob etwas das Gesäß an und scheiße die ganze Ladung raus. Alles in die Hose rein. Wie alles drin war, setzte ich mich auf die Kacke und drehte meinen Hintern herum... weißt du, ich rutschte hin und her, und erreichte es somit, dass sich die Kacke überall auf meinen Arsch verteilt wurde. Ich hatte eine gewaltige Latte, die ich nun auch wichsen wollte. In diesen Moment sah der Priester zu mir herüber. Die eine Hand legte ich schnell vorne auf die Robe. Die andere blieb unter der Robe und ich massierte meinen Schwanz durch die Schicht an Scheiße, die in der Hose bis nach vorne gekommen war. Er beobachtete, wie sich meine Hände unter meiner Robe bewegten. Ich schwöre, er hat sich die Lippen geleckt. Er ging zum Glück weg, denn sonst hätte er sich gemerkt, wie auf einmal mein ganze Körper zuckte, weil es mir genau in dem Moment kam, wie er mich ansah... - „ich denke, irgendein Messdiener hat an dem Tag einen harten Fick bekommen“ sagte Bruce grinsend. „Und was hast du dann gemacht“ fragte Frankie nach. - Ich habe mich schnell noch mal richtig gewichsen und ein zweites Mal ist es mir in der Hose gekommen. Dann bin ich zur Tür raus und nach Hause gekommen. Niemand konnte unter meinen Gewand sehen, wie es da aussieht. Die Hose war ja nun hinten voll mit Kacke und hat vorne eine nasse Stelle, wo das Sperma reingegangen war. Und weil es so schön war und ich immer noch geil war, saß ich auf der Bank im Bus und rieb wieder an mir herum. Ich hab noch unter der Robe meine Hose aufgemacht und mir etwas die Beine runter gepisst. Das fühlte sich so gut an, etwas in der Öffentlichkeit gemacht zu haben, was keiner sehen konnte. Ich bin danach einfach noch draußen herumgelaufen und habe noch mal was in die Hose gemacht. Niemand hat es gemerkt auch nicht, das ich mir dabei zum dritten Mal einen Orgasmus gemacht habe... - die Hose habe ich heute noch so...

„Das klingt heiß“, sagte Frankie. Er wichste sich schnell, während er Dougs Geschichte zuhörte, und war wieder kurz vor dem Orgasmus. „Wir sollten es irgendwann wieder so zusammen tun“ keuchte Frankie. „OK, Lasst uns schlafen gehen und wir werden morgen früh noch ein bisschen rumalbern“, sagte Bruce. „Ich muss früh gehen, weil meine Eltern wollen, dass ich mit ihnen zum Baumarkt gehe.“ Frankie rollte auf seine Seite und legte seinen Kopf auf Dougs Schulter. Doug beugte sich vor und küsste ihn auf die Lippen. Frankie rollte sich herum und legte seinen Kopf auf Dougs andere Schulter und Doug küsste ihn. Bruce lag neben ihnen und wichste sich... doch dabei war er eingeschlafen. Und Frankie dachte darüber nach, was sie zusammen getan hatten. Er lächelte und schlief ein. Er erinnerte sich daran, dass Carl am Sonntag vorbeikommen will. Er spürt, wie sein Schwanz wuchs. Er konnte es kaum erwarten Carl beim schwulen

versauten Sex einzuweihen. Am anderen Morgen hatten sie drei es dann doch nicht mehr getan. Jeder ging alleine duschen und zog sich wieder anständiges an...

Frankie empfing Carl am Sonntag nach dem Ereignissen mit Doug und Bruce. Er hatte sich nicht nur vorgenommen etwas versautes mit Carl zu machen. Er war extra am Morgen nicht kacken gegangen. Und er hat sich eine Unterhose unter seine Jeans angezogen, die mehr als versifft war. Sie roch sehr streng und hat viele Flecken. Das es Carl bemerken musste, das dürfte klar sein. Aber er sagte nichts, als er zum ihm kam. Zunächst aßen sie eine großes Essen. Danach gingen sie in den Keller, wo ihm Frankie sein geheimes Versteckt zeigt. Carl offensichtlich davon begeistert, das so Frankie so was hat. Wie sie dicht zusammen standen, bat ihn Carl, das er schnell seine Hand auf sein Gesäß legen soll. Was Frankie auch sofort tat, Kaum das Frankie seine Hand auf den Arsch hatte, spürte er, das sich in der Hose etwas veränderte. Carl schiß sich in die Hose. Auf die Frage von Frankie warum er sich so spontan in die Hose kackt, gab Carl zu, das er das schon damals so gemacht hatten, als sie zusammen in der Bibliothek waren.

Frankie war darüber erstaunt, denn wenn er das schon damals gewußt hätte, hätten sie sicher sofort mehr damit gemacht. Weil das nun so überraschend schnell geschah, musste sich Frankie sehr beeilen es auch zu machen. Wie Frankie begann zu pressen, furzte er. Schnell legte Carl seine Hand auf den Arsch. Er wollte es fühlen, wie sein Freund sich wie er in die Hose kackt. Wie dann Frankie auch noch in die Hose pisste, tat es Carl ebenfalls. Den kurzen Moment wo sie nur im Keller standen und sich in die Hose machten, nahmen sie sich in die Arme und küssten sich. Ohne das es noch gesagt werden musste, hatten sie beide nicht nur alles in die Hose gemacht. Ihre anschwellenden Schwänze sprachen für sie beide. Sie ließen sich gemeinsam auf die alte stinkigen Matratze fallen. In den nächsten Minuten waren ihre vollgekackten Hosen vergessen. Sie hatten den Gefunden, mit dem sie immer wieder diese Sachen machen wollten. Und sie wollten Freund für immer sein... - Das schönste was sie nun noch machten, sie blieben nicht nur die ganze Nacht im Versteck. Sie schliefen zusammen. Die Hose hatten sie die ganze Nacht an. Und als sie sich am Morgen danach wieder knuddelte, war dann auch das bereit herausgelassen zu werden, was sie am Abend zuvor gegessen haben. Wie sie auf der Matratze liegend erneut alles in die Hose machten, holten sie sich danach nicht nur die Kacke aus der Hose. Sie verteilten es über ihren harten Kolben und wichsten sich. - Wie sie danach befriedigt auf der Matratze lagen, da sagte Carl. „Ich hab deine stinke Unterhose gestern gerochen. Somit wußte ich, das du das alles nicht zum ersten Mal so gemacht hast. Lass es uns fortan immer gemeinsam machen... “ Mehr musste auch nicht mehr sagt werden. Das Versteck im Keller mussten sie bald nicht mehr nutzen. Sie nahmen sich gemeinsam eine Wohnung, wo sie immer die eingesauten Hose nutzen konnten, wann immer ihnen danach war. Natürlich duschten sie sich regelmäßig und trugen auch sehr häufig sauber Sachen. Doch so bald für sich allein sind, dauert es nicht sehr lange und sie hatten in ihre Hose gemacht. - Und sie bekam nun auch öfters Besuch. Doug und Bruce sind nun ebenfalls ein Paar und treffen sich mit Frankie und Carl...